



Kreissparkasse
Ostalb

Bericht zum Geschäftsjahr 2014

aufbauen vorausdenken
beraten investieren
fördern verstehen versorgen
Kreissparkasse Ostalb
finanzieren zuhören engagieren
handeln gestalten
initiieren vorantreiben
ausbilden

Inhalt

Langfristig denken, nachhaltig handeln

Interview mit dem Vorstand	4
----------------------------	---

Kreissparkasse Ostalb

Unternehmen Kreissparkasse Ostalb	8
-----------------------------------	---

Wir sind für Sie da

Privatkunden	12
--------------	----

Leistungsstark an Ihrer Seite

Unternehmenskunden	16
--------------------	----

Zahlen, Daten, Fakten

Bericht des Verwaltungsrats	21
Geschäftsentwicklung	22
Jahresabschluss	24
Gewinn- und Verlustrechnung	26
Organe der Kreissparkasse Ostalb	27

Unsere Verantwortung für die Region

Engagement	28
Veranstaltungen	30

Wirtschaftsförderer Sicherheit
Kundenbeziehung für Sie vor Ort
Qualität Steuerzahler Engagement
**Langfristig denken,
nachhaltig handeln**
kommunale Verankerung
Vielfalt Ausbildungsbetrieb
Innovationskraft Arbeitgeber
finanzielle Versorgung

Der Vorstand berichtet über einen erfolgreichen Geschäftsverlauf mit Zuwächsen in allen wichtigen Bereichen und über zukünftige Herausforderungen.

Wie würden Sie das Jahr 2014 beschreiben?

Trinkl: Erfreulich war, dass es 2014 eine weltweite Konjunkturerholung gab. Allerdings hielten uns positive wie negative Meldungen aus aller Welt in Atem: Von der Krise in der Ukraine, den Naturkatastrophen in Indien und Pakistan, über den beginnenden Wirtschaftskonflikt zwischen Russland und dem Euroraum, bis hin zum 25-jährigen Jubiläum des Mauerfalls in Berlin, einem Nobelpreis für Deutschland sowie dem Titelgewinn der deutschen Fußballnationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Brasilien.

Auch im Ostalbkreis hat sich einiges getan. Mit unserer Unterstützung wurden 2014 Vorhaben realisiert, die dem Ostalbkreis überregionale Beachtung verliehen. Darunter beispielsweise die Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd sowie das Bundespferdefestival und zugleich 1.250-jährige Jubiläum der Stadt Ellwangen.

Kurz gesagt war das Jahr 2014 fordernd und spannend. Aber auch gleichermaßen bewegend und fulminant.

Und bezogen auf die einzelnen Geschäftsbereiche der Kreissparkasse Ostalb?

Götz: Das Geschäftsjahr 2014 schließt sich mit einem sehr guten Ergebnis nahtlos an die Vorjahre an. Obwohl die Unternehmen im Ostalbkreis konjunkturell dem bundesweiten Trend mit zurückhaltender Investitionsbereitschaft folgten, haben wir im gesamten Kreditbereich über 600 Mio. Euro neue Kredite vergeben.

Und die Stimmung bei den Unternehmen hat sich zum Jahresende nochmals verbessert.

Mehr als zwei Drittel der Investitionen flossen in bauliche Anlagen, der Rest in Maschinen sowie Anlagen und damit in die Erweiterung der Produktionskapazitäten.

In Zahlen ausgedrückt sind wir bei den Kundenausleihungen um 32 Mio. auf 2,87 Mrd. Euro gewachsen, was einem Zuwachs von 1,1 % entspricht.

Dr. Morawitz: Bei ungebrochen günstigen Baufinanzierungskonditionen konnten sich zahlreiche Kunden den Wunsch nach einer eigenen Immobilie erfüllen. Mit unserem Verbundpartner LBS decken wir bei den privaten Baufinanzierungen rund zwei Drittel des Marktes ab. Das spricht für eine hohe Beratungskompetenz und faire, marktgerechte Konditionen.

Insgesamt betrachtet waren die Rahmenbedingungen im Einlagegeschäft für Kunden und Berater aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase jedoch nicht einfach. Hier galt es, den Aufbau und Erhalt des Vermögens optimal zu gestalten, was bei einem Leitzins nahe null und negativen Einlagezinsen für Banken keine einfache, aber durchaus lösbare Aufgabe war. Denn für uns ist eine Beratung dann gut und nachhaltig, wenn sie auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden eingeht.

Das haben im Übrigen auch unsere Kunden so gesehen und mit einem Wachstum bei den Einlagen um 2,1 % auf 3,63 Mrd. Euro honoriert.

Trinkl: Die trotz harter Rahmenbedingungen außergewöhnlich gute Entwicklung zeigt, dass die Kreissparkasse Ostalb ihrer Aufgabe, die finanzielle Versorgung der Menschen und Unternehmen in der Region sicherzustellen, nachgekommen ist.



Carl Trinkl (Vorstandsvorsitzender)

Dabei ist unser Geschäftserfolg vor allem das Resultat unserer Ausrichtung auf regionale Kunden.

Was heißt das konkret?

Trinkl: Wir sehen unsere Aufgabe als Finanzdienstleister vor Ort darin, den Menschen, Unternehmen, Kommunen und Einrichtungen im Ostalbkreis Unterstützung in allen finanziellen Angelegenheiten anzubieten. Auch mit dem Ostalbkreis direkt, als unserem Träger, sind wir eng verbunden. Diese kommunale Verbundenheit und unser gesetzlicher und in der Sparkassensatzung verankerter „öffentlicher Auftrag“ sind für uns Verpflichtung, die kreditwirtschaftlichen Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Ostalbkreis zu begleiten.

Unsere über 1.000 Mitarbeiter gehen dabei persönlich auf jeden einzelnen Kunden ein. Ob im Beratungsgespräch in einer unserer über 70 Geschäftsstellen oder bei unseren Kunden zu Hause. Hier sind wir flexibel und richten uns nach den Wünschen unserer Kunden.

Ist die persönliche Beratung kein Widerspruch zur anhaltenden Digitalisierung und Onlinementalität?

Dr. Morawitz: Nein, denn trotz Digitalisierung

und Mobile-Banking kommt es bei der Beratung immer noch auf den Kunden als Mensch an. Im vergangenen Geschäftsjahr haben wir über 50.000 persönliche Beratungsgespräche geführt. Wichtig ist die optimale Verzahnung von persönlicher Beratung und technischer Unterstützung.

Trinkl: Natürlich merken wir immer mehr, dass uns die Kunden rund um die Uhr erreichen möchten. Deshalb werden wir uns in den nächsten Monaten und Jahren in diesem Bereich noch besser aufstellen.

Wir denken langfristig und handeln nachhaltig. Das beweisen wir mit unserer Geschäftspolitik, Tag für Tag.

Was macht denn eigentlich den entscheidenden Unterschied zwischen Sparkassen und anderen Banken aus?

Trinkl: Gegenüber anderen Finanzdienstleistern geht es uns um mehr als nur Rendite. Wir stehen den Menschen nicht nur mit Bankprodukten sondern auch als Förderer und Sponsor von kulturellen, sozialen und sportlichen Belangen verlässlich zur Seite. Damit fördern wir die Vielfalt in der Region und verbessern die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger im Ostalbkreis.

Langfristig denken, nachhaltig handeln

Und auch wenn es bei der aktuellen Zinssituation nur geringe Zinsen gibt, das Geld unserer Kunden ist bei uns gut angelegt. Es bleibt in der Region, unterstützt den regionalen Wirtschaftskreislauf und sorgt dafür, dass die Unternehmen wachsen können und die Menschen Beschäftigung haben. Das gibt Sicherheit und Stabilität.

Dr. Morawitz: Auch die Nähe zu unseren Kunden ist ein entscheidender Unterschied zu unseren Mitbewerbern. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen von hier und kennen die Probleme und Sorgen der Kunden. Wir sind jederzeit erreichbar – persönlich und mobil.

Götz: Bundesweit sind die Sparkassen mit rund 2,8 Mrd. Euro gewinnabhängigen Steuern einer der größten Steuerzahler im Land und tragen damit erheblich zur Finanzierung des Gemeinwesens bei. Auch wir haben im vergangenen Jahr mit 14,7 Mio. Euro fast denselben Betrag wie im Vorjahr bezahlt. Geld, das den Kommunen zum Großteil direkt zufließt und in der Region investiert werden kann. Weitere 1,7 Mio. Euro wurden im Bereich Spenden und Sponsoring erbracht.

Damit übernehmen wir eine soziale Verantwortung als Unternehmen und legen den Grundstein für nachhaltige, innovative und vielfältige Projekte, die unseren Kunden, den Menschen und der Region zugutekommen.

**Liebe Kundinnen, liebe Kunden,
liebe Geschäftspartner und Freunde,**

Ihr Vertrauen in unsere Kompetenz und das Engagement unserer Mitarbeiter bei der Lösung Ihrer individuellen, finanziellen Bedürfnisse bildet das Fundament dieser überaus erfolgreichen Partnerschaft. Für diese vertrauensvolle Zusammenarbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr danken wir Ihnen sehr herzlich. Ebenso danken wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement sowie unseren Gremien für die konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2014.

Wir möchten auch weiterhin gemeinsam mit Ihnen an Ihrer finanziellen Zukunft bauen.


Carl Trinkl


Andreas Götz


Dr. Christof Morawitz



Dr. Christof Morawitz (Vorstandsmitglied)



Andreas Götz (stv. Vorstandsvorsitzender)

vorausschauend
leistungsstark
kundennah
kompetent regional
Kreissparkasse Ostalb
weltoffen sicher
innovativ nachhaltig
engagiert verantwortungsbewusst
verbunden menschlich

Seit über 162 Jahren ist die Kreissparkasse Ostalb mit dem Ostalbkreis verbunden. Mit vorausschauendem und zugleich nachhaltigem Handeln ist sie zum leistungsstarken Partner der Menschen in der Region geworden.

Das Geschäftsmodell der Sparkassen ist alt aber aktueller denn je. Vor über 200 Jahren entstand die Sparkassenidee, die bis heute gelebt wird.

Alle Menschen und Kommunen sollen Zugang zu finanziellen Mitteln, Vorsorge- und Ersparnisbildung haben.

Eine Idee, die seitdem das Leben zahlreicher Menschen verändert. Finanzprodukte werden für jeden zugänglich.

2014 wird diese Idee von den Sparkassen immer noch gelebt. So auch von der Kreissparkasse Ostalb, die seit über 162 Jahren im Ostalbkreis verwurzelt ist und seit 40 Jahren als Kreissparkasse Ostalb agiert.

Mit einer Bilanzsumme von 4,7 Mrd. Euro, 76 Geschäftsstellen im gesamten Kreisgebiet und über 1.000 Mitarbeitern ist die Kreissparkasse Ostalb heute der größte Finanzdienstleister der Region.

Die Gründungsidee, sich in den Dienst der Menschen zu stellen und für das Gemeinwohl einzusetzen, hat sich die Kreissparkasse Ostalb in ihre Satzung geschrieben. Obwohl die deutschen Sparkassen vorwiegend rechtlich selbstständige Kreditinstitute sind, sind sie kommunal verankert. Auch die Kreissparkasse Ostalb ist mit dem Ostalbkreis, ihrem Träger, eng verbunden.

Seit ihrer Gründung im Jahre 1852 hat die Kreissparkasse Ostalb zusammen mit ihren Kunden viel erlebt: den Wechsel der Währungen vom Gulden über die Mark, Rentenmark, Reichsmark, D-Mark bis hin zum Euro, zwei Weltkriege, Inflation und Weltwirtschaftskrise, aber auch Wirtschaftswunder und globales Internetzeitalter.

Als Sparkasse Schwäbisch Gmünd gegründet, ist die Kreissparkasse Ostalb als regional verwurzeltes Kreditinstitut stets ein verlässlicher, vorausdenkender und engagierter Partner der Menschen im Ostalbkreis gewesen. Und das wird auch in Zukunft so bleiben.

2014 feierte die Kreissparkasse Ostalb das 40-jährige Jubiläum ihrer erfolgreichen Fusion der beiden Sparkassen Schwäbisch Gmünd und Aalen im Jahr 1974.



Als selbstständiges Wirtschaftsunternehmen in kommunaler Trägerschaft übernimmt die Kreissparkasse Ostalb die Aufgabe, eine angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungsschichten und der Wirtschaft, des Mittelstands und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen in der Fläche sicherzustellen. Darüber hinaus stehen die Förderung des Sparsinns und die Vermögensbildung breiter Bevölkerungskreise sowie die Wirtschaftserziehung der Jugend im Fokus der Geschäftstätigkeit.

Diesen selbstauferlegten Pflichten kommt die Kreissparkasse Ostalb gerne nach.

Die Basis dieser Versorgungsleistung bildet eine flächendeckende, gut ausgebauten Infra-

Neben dieser Basisversorgung sind wir auch mit 76 Geschäftsstellen im Ostalbkreis präsent. Dort werden unsere Beraterinnen und Berater durch ein dichtes Netzwerk von Spezialisten und Partnern aus dem Sparkassenverbund unterstützt, damit unsere Kunden alle Leistungen aus einer Hand bekommen: zuverlässig, leistungsstark und bei Bedarf auch international.

Die Dynamik in der Finanzdienstleistungsbranche und die daraus entstehenden Anforderungen sind ungebrochen hoch und nehmen stetig zu. Um eine durchgehend hochwertige, qualifizierte und kompetente Beratung sicherzustellen, nehmen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stetig an Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen teil.



*Schalterhalle Hauptstelle
Schwäbisch Gmünd 1952*



Hauptstelle Aalen um 1965

struktur mit 197 Selbstbedienungsautomaten in allen Gemeinden des Ostalbkreises. Dort haben unsere Kunden die Möglichkeit, Bankdienstleistungen rund um die Uhr in Anspruch zu nehmen.

Rund 3,7 Mio. Transaktionen (Ein- und Auszahlungen) wurden 2014 an unseren Selbstbedienungsgeräten getätigt.

Auch im Bereich der Ausbildung denken wir vorausschauend und bilden jährlich über 30 junge Menschen als Kauffrau/-mann in den Berufen Bank-, Informatik- und Büromanagement sowie in den dualen Studiengängen in den Fachrichtungen BWL-Bank sowie Wirtschaftsinformatik aus.

Damit legen wir schon heute durch gut ausgebildetes und qualifiziertes Personal den Grundstein für eine umfassende Beratung unserer Kunden.

Leistungsstark, sicher und mit den Menschen verbunden, das zeichnet die Kreissparkasse Ostalb als größten Finanzdienstleister aus.

Eine Tradition, die verpflichtet. Um dieser Verpflichtung gerecht zu werden und auch in Zukunft nah an unseren Kunden zu sein, baut die Kreissparkasse Ostalb ihre Präsenz im Onlinebereich stetig aus.

„Offline“ haben wir unsere Präsenz über die Modernisierung und Investitionsmaßnahmen im Gebäude- und Geschäftsstellenbereich mit einem Volumen von rund 5 Mio. Euro in 2014 ausgebaut und angepasst.

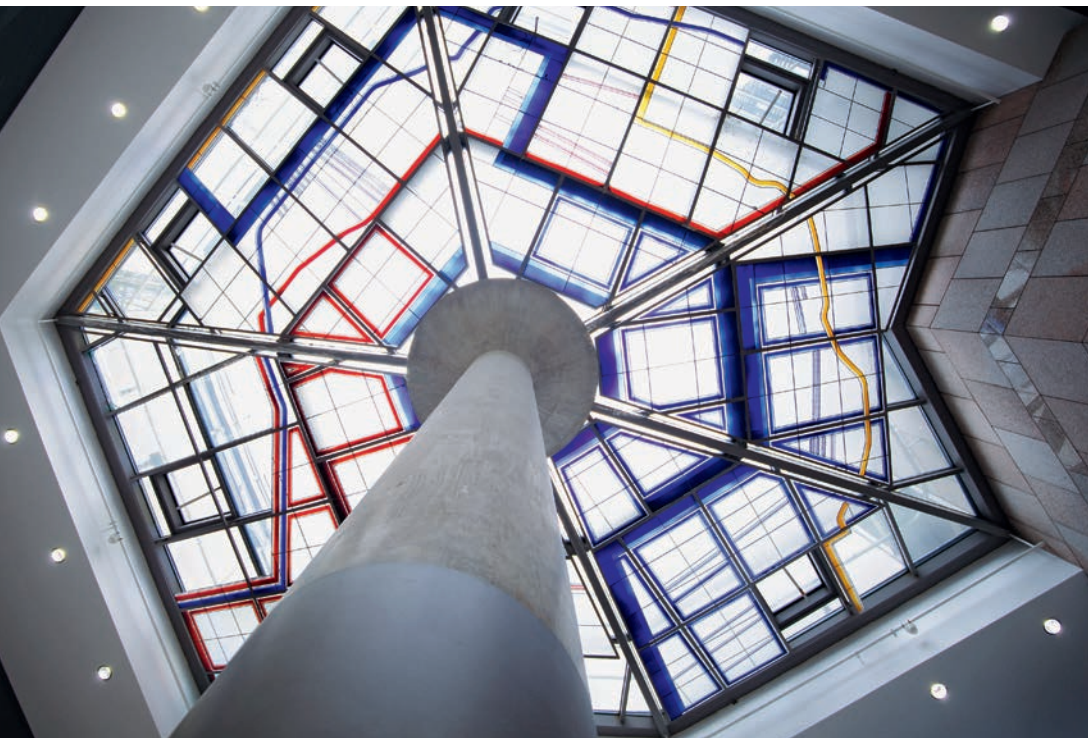
Diese Kundennähe und Präsenz vor Ort ist eine wichtige Stärke der Kreissparkasse Ostalb, die unsere über 170.000 Kunden zu schätzen wissen.

Damit wird die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Unternehmen im Ostalbkreis mit hochwertigen Bankdienstleistungen sichergestellt.

Egal ob Privatperson oder Verein, öffentliche Institution und Kommune, Handwerker, Mittelständler und Weltkonzern, sie alle vertrauen der Expertise der Kreissparkasse Ostalb.

Und wenngleich unsere Kunden unterschiedlicher nicht sein könnten ist ihnen eines gemeinsam. Wir als Kreissparkasse Ostalb sind der persönliche Ansprechpartner in allen Lebens- und Unternehmensphasen und über 1.000 Mitarbeiter arbeiten jeden Tag aufs Neue daran, dieses Vertrauen zu erfüllen.

*Einen Überblick über unser Produkt- und Leistungsportfolio finden Sie unter:
www.ksk-ostalb.de*



Glaskuppel Hauptstelle Schwäbisch Gmünd 2014



„Dialog“ von Max E. Seiz
vor der Hauptstelle Aalen

Stabilität
Dialog Fairness
Finanzierung Vertrauen Nähe
Wir sind für Sie da
Erreichbarkeit Vorsorge Sicherheit
Individualität Rendite
Orientierung Kontinuität

Wir sind für Sie da

Mit einem dichten Filialnetz, individueller Betreuung und Beratung sowie Service rund um die Uhr, ist die Kreissparkasse Ostalb für ihre Kunden da.

Die Kreissparkasse Ostalb ist im Ostalbkreis nicht wegzudenken. Mit mehr als 70 Geschäftsstellen und über 1.000 persönlichen Ansprechpartnern sind wir für unsere Kunden da. Von Mensch zu Mensch.

Trotz der zunehmenden Digitalisierung unseres Umfeldes und auch des Finanzwesens sind persönliche Gespräche und durchdachte Strategien des Beraters auch in Zukunft der Schlüssel für eine ganzheitliche Beratung und eine bestmögliche Vermögensaufstellung.

Unsere Kunden können selbst entscheiden, welchen Zugangsweg sie zum umfassenden Angebot der Kreissparkasse Ostalb wählen. Über die persönliche Beratung in einer unserer Geschäftsstellen, per Telefon, über unsere Selbstbedienungsgeräte im gesamten Ostalbkreis oder über einen unserer Onlinekanäle. Wir sind für Sie da.

Online erreichen Sie uns sogar rund um die Uhr. Mit unseren ausgezeichneten und innovativen Apps können Sie Ihr Mobiltelefon zu einer kleinen Sparkassenfiliale aufrüsten. Weitere Online-Banking-Angebote komplettieren das Beratungsangebot der Kreissparkasse Ostalb und moderne Sicherungsverfahren sorgen für größte Sicherheit im Online-Banking.

Der Bedarf an eigenverantwortlicher finanzieller Vorsorge gewinnt zunehmend an Bedeutung. Von der Planung größerer Anschaffungen und der Absicherung der eigenen Familie über die Ausbildungsvorsorge für die Kinder bis hin zur persönlichen Altersvorsorge. Die Kreissparkasse Ostalb wird diesen Anforderungen mit einem umfassenden Angebot an bedarfsgerechten Spar- und Anlagemöglichkeiten, in jeder Lebensphase des Kunden, gerecht.

Das Sparkassen-Finanzkonzept bildet hierfür eine wichtige Basis in der Beratung und bietet gleichzeitig bestmögliche Anknüpfungspunkte für die weitere finanzielle Entwicklung unserer Kunden. Durch eine stetige Weiterentwicklung des Finanzkonzepts auch an gesetzliche und regulatorische Anforderungen sind unsere Kunden immer bestens beraten.



Frank Betzler
Geschäftsstelle
Aalen-Stadtmitte

Sandra Dingis
Geschäftsstelle
Jagstzell



Simon Fröhlich
Geschäftsstelle
Unterbettringen

Wir sind für Sie da



Sparkassen-App+



Familie Veile aus Hofen mit ihrer
Baufinanzierungsberaterin Sabine Zimmer

Für eine gesicherte Zukunft ist es wichtig, eigenes Vermögen optimal zu strukturieren. In Zeiten niedriger Zinsen sollte ein optimaler Vermögensaufbau auch eine breite Streuung der Geldanlagen beinhalten. Unsere Steigerungen im Bereich der Kundeneinlagen und der Wertpapierankäufe zeigen, dass unsere Kunden dem nachgekommen sind.

So stiegen unsere Kundeneinlagen 2014 um 2,1 % auf über 3,63 Mrd. Euro, die Wertpapierankäufe über die Landesbank und die Deka-Bank nahmen um 12 % zu und der Wertpapierertrag konnte insbesondere aufgrund des gestiegenen Absatzes von Investmentfonds und Aktien um 3,6 % gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Für die meisten Deutschen ist der Kauf einer Immobilie die größte Investition ihres Lebens. Die Kreissparkasse Ostalb kann ihren Kunden nicht nur die passende Finanzierung bieten, sondern hilft auch, das Projekt der „eigenen vier Wände“ erfolgreich abzuschließen.

Dass uns die Bauherren im Ostalbkreis vertrauen, machen die Ergebnisse des Geschäftsjahres

2014 deutlich. Demnach legte das Neugeschäft mit unserem Baufinanzierungspartner, der Landesbausparkasse, um 2,5 % auf 134 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr zu.

Doch nicht nur in der Eigenheimfinanzierung waren unsere Kunden aktiv, auch die Absicherung der Lebensrisiken stand mit unserem Partner der Sparkassen-Versicherung im Vordergrund. Hier konnten wir auf ein Neugeschäft von mehr als 43 Millionen Euro zurückblicken.

Insgesamt konnte die Kreissparkasse Ostalb ihre Bilanzsumme um 2,3 % und 107 Mio. Euro auf 4,7 Milliarden Euro erhöhen.

Hierbei ist unsere Produktvielfalt die Basis für zufriedene Kunden und eine gute Beratungsqualität. Nur so können wir alle Kundengruppen im Ostalbkreis bei der Gestaltung ihrer Finanzen unterstützen.

Das Fachwissen unserer Mitarbeiter ist ein elementarer Baustein bei der Planung der Zukunft unserer Kunden. Um unsere Kunden noch besser beraten zu können, werden unsere Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen und

Wir sind für Sie da

Seminare auf Änderungen und Neuerungen aufmerksam gemacht. Die steigenden regulatorischen Anforderungen, Gesetzesänderungen, Produktneuheiten oder Änderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sorgen für einen ständigen Weiterbildungsbedarf.

Auch als Unternehmer können Sie sich sicher sein, dass die Betreuung Ihres Unternehmens in allen wichtigen Finanzfragen in unserem Hause höchste Priorität genießt.

Gerade durch die regionale Verwurzelung der Kreissparkasse Ostalb und der Mitarbeiter sprechen alle dieselbe Sprache.



Ehepaar Vogt aus Schwäbisch Gmünd mit ihrem Vermögensberater Thomas Bulling



Einer von 102 Geldautomaten im Ostalbkreis

Wer früh die Weichen für die Zukunft stellt, der kann sich auf das Alter freuen. Damit auch unsere Kunden entspannt in ihre Zukunft blicken, werden im individuellen Gespräch die passenden Strategien, entsprechend den persönlichen Wünschen und Zielen des Kunden, erarbeitet.

Von der kurzfristigen Versorgung mit Liquidität über den Vermögensaufbau, die Absicherung von Lebensrisiken bis hin zur Weitergabe von Vermögen an nächste Generationen und der Gründung einer eigenen Stiftung. Bei der Kreissparkasse Ostalb werden Sie rundum gut betreut.

Unsere Berater und Servicemitarbeiter gehen auf unsere Kunden ein, um gemeinsam eine Lösung für die persönlichen Wünsche, aber auch alltäglichen Probleme, sei es im Zahlungsverkehr oder der finanziellen Beratung zu finden.

Aus diesem Grund sprechen unsere Berater kein Fachchinesisch sondern kommunizieren mit unseren Kunden auf Augenhöhe. Die Wünsche unserer Kunden stehen im Fokus und sind sehr individuell. Deshalb arbeiten unsere über 1.000 Mitarbeiter täglich zuverlässig und engagiert daran, damit sich diese Wünsche auch weiterhin erfüllen können.

Generationenmanagement Qualität
fair **verlässlich** stark
Problemlösung
Leistungsstark
an Ihrer Seite
Partnerschaft **Investition**
Erfahrung weltweit
Kooperation Kompetenz
Nachfolgeregelung

Mit kompetenter Beratung, bedarfsgerechten, individuellen Lösungen und Finanzierungskonzepten aus einer Hand steht die Kreissparkasse Ostalb ihren Kunden leistungsstark zur Seite.

Das Ergebnis einer Umfrage des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes aus 2014 zeigt, dass der deutsche Mittelstand trotz der wirtschaftlichen Lage im Euroraum mit Eigenkapitalquoten von über 20 Prozent gut kapitalisiert und aufgestellt ist und neue Rekordwerte erzielt hat. Nur rund die Hälfte der Unternehmen gab in der Studie „Diagnose Mittelstand 2015“ an, Ersatzinvestitionen getätigt zu haben. Als Hauptursachen wurden die Unsicherheit durch geopolitische Krisen sowie die weitere Wirtschaftsentwicklung im Euroraum genannt.

Diese Entwicklung ließ sich auch im Ostalbkreis feststellen. So konnten die rund 24.000 Handwerksbetriebe und Unternehmen ihr Eigenkapitalpolster dank guter Auftragslage im abgelaufenen Geschäftsjahr in vielen Branchen zwar ausbauen, bei der Investitionsbereitschaft herrschte jedoch Zurückhaltung. Wurde dennoch investiert, konnte trotz bester Finanzierungsbedingungen ein verstärkter Einsatz freier Liquidität beobachtet werden.

In Zahlen ausgedrückt stiegen die Kundenausleihungen der Kreissparkasse Ostalb im Jahr 2014 um 32 Mio. auf insgesamt 2,87 Mrd. Euro, was einem Zuwachs von 1,1 % entspricht.

Noch vor einigen Jahren war der regionale Mittelstand für Großbanken eher unattraktiv. Versprach dieses Klientel im Vergleich zu anderen, internationalen Geschäftsfeldern doch wenig Rendite und Prestige. Heute, in Zeiten niedriger Zinsen und immer stärkeren gesetzlichen Einschränkungen, besinnen sich diese Banken nun wieder auf die heimische Wirtschaft und die Unternehmen in der Region.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut hingegen gehört es seit der Gründung der Oberamtsbank Schwäbisch Gmünd im Jahr 1852 zu unserem öffentlichen Auftrag, den heimischen Unternehmen – ganz gleich ob Einzelhändler oder international tätiges Unternehmen – ein verlässlicher Partner zu sein.



Verleihung des Gründerpreises 2014, in der Kategorie Unternehmensnachfolge an Patrick Abele

Diese Langfristigkeit und Verlässlichkeit in der Kundenbeziehung schätzen unsere Unternehmenskunden und halten uns die Treue. So sind drei von vier der kleinen und mittleren Unternehmen und Handwerksbetriebe Kunden der Kreissparkasse Ostalb. Aber auch der Mittelstand sowie international agierende Konzerne zählen zu unseren Kunden.

Leistungsstark an Ihrer Seite

Diese Kontinuität in der Kundenbeziehung hat aber noch einen weiteren Vorteil: Unsere Expertise im Geschäft mit Existenzgründern, kleinen und großen Unternehmen und Konzernen ist über viele Jahrzehnte gewachsen und macht die Sparkassen heute mit jährlich über 2.000 Existenzgründungen in Baden-Württemberg und 10.000 Gründungen deutschlandweit

Kreissparkasse Ostalb in den vergangenen Jahren Spezialisten im Bereich Corporate Finance ausgebildet, die als Schnittstelle zwischen dem klassischen Bankkredit und dem Kapitalmarkt auftreten und in den Bereichen Bilanzstrukturmanagement, strukturierte Finanzierungen sowie Nachfolgeberatung und Mergers & Akquisitionen unseren Kunden beratend und



S-Firm für Unternehmenskunden



SHW Werkzeugmaschinen GmbH

zu den führenden Finanzierern des deutschen Mittelstands.

Doch nicht nur bei der klassischen Existenzgründung, sondern auch bei der Existenzgründung durch Unternehmensübernahme und -nachfolge steht die Kreissparkasse Ostalb ihren Kunden leistungsstark zur Seite, denn der demografische Wandel macht auch vor den Betrieben im Ostalbkreis nicht halt.

Gegenwärtig erreichen immer mehr Unternehmer das wohlverdiente „Ruhestandsalter“. Die Gestaltung der Unternehmensnachfolge ist daher nach wie vor ein wichtiges Thema. Um hier entsprechend nach den Bedürfnissen unserer Kunden agieren zu können, hat die

unterstützend zur Seite stehen. Denn der altersbedingte Generationswechsel an der Spitze familiengeführter Unternehmen wirft nicht nur betriebswirtschaftliche Fragen auf, sondern erfordert auch steuerliche Expertise und juristischen Beistand. Kompetenzfelder, welche durch die Netzwerkpartner der Kreissparkasse Ostalb erfolgreich abgedeckt werden können.

Einer unserer Kunden wurde 2014 sogar für die solide Planung und vorbildliche Art und Weise der Unternehmensnachfolge mit dem Gründerpreis in der Kategorie Unternehmensnachfolge der Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg ausgezeichnet.



Stefanie Bengelmann, Konditorei Bengelmann Unterschneidheim



Tortenkreationen

Kein anderes Kreditinstitut in der Region bietet ein so dichtes Netz von Experten für Unternehmenskundenfinanzierungen und -beratungen wie die Kreissparkasse Ostalb. Mit hohem betriebswirtschaftlichem Know-how begleiten wir Unternehmen jeder Betriebsgröße individuell und umfassend.

Die Basis unserer Beratung bildet eine ganzheitliche Unternehmensanalyse, anhand der konkrete Bedürfnisse an Finanzdienstleistungen sowie betriebliche Potenziale abgeleitet werden. So kann gemeinsam eine individuelle Unternehmensstrategie entwickelt werden.

Über 40 % aller Kredite an inländische Unternehmen und Selbstständige stammen aus der Sparkassen-Finanzgruppe. Im Ostalbkreis stand die Kreissparkasse ihren Unternehmenskunden mit ausgegebenen Neukrediten von fast 300 Mio. Euro zur Seite.

Doch das sind nur Zahlen. Zahlen, hinter denen vor allem eines steht: die Beziehung zu und zwischen den Menschen. Unsere Berater kennen ihre Kunden und wissen, mit wem sie

über Anlage-, Kredit- und Finanzierungsbedingungen verhandeln. Sie hören zu und entwickeln gemeinsam mit ihnen die optimale Lösung.

Ob als Kommune, regional, national oder international erfolgreiches (Familien-)Unternehmen, die Kreissparkasse Ostalb ist für die verschiedensten Kundengruppen da. Darüber hinaus bietet die Kreissparkasse Ostalb das umfassende Know-how des leistungsfähigsten deutschen Finanzverbundes. Über das internationale Netzwerk der Sparkassen-Finanzgruppe sind wir auch erster Partner und Ansprechperson im Ausland. Durch weltweite Niederlassungen sowie Repräsentanzen unserer Verbundpartner und „German Centers“, sind wir in allen wichtigen Ländern und Märkten für unsere Kunden da.

Auch im Versicherungs- und Leasingbereich sind wir mit unseren Partnern der Sparkassenversicherung und der Deutschen Leasing gut aufgestellt und konnten im Geschäftsjahr 2014 historische Höchstwerte erzielen.

Deka-Bank
Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanzgewinn Regionale Wirtschaft
Verwaltungsrat
Niedrigzinsphase Konjunktur
Zahlen, Daten, Fakten
Geschäftsentwicklung Organe LBBW
Jahresabschluss
Landesbausparkasse
Sparkassen-Immobilien GmbH
Sparkassenversicherung



Der 10. Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ostalb

Neuwahlen beim Verwaltungsrat der Kreissparkasse Ostalb.

Im Zuge der Kommunalwahlen 2014 waren die Mitglieder und die Beschäftigtenvertreter im Verwaltungsrat der Kreissparkasse neu zu bestellen.

Gemäß § 12 des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg hat der Verwaltungsrat über die Richtlinien für die Geschäfte der Sparkasse zu bestimmen. Um dieser Aufgabe nachzukommen, wird er in mehreren Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, grundsätzlichen Fragen zur Geschäftspolitik und wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreissparkasse Ostalb informiert. In seiner Amtsperiode bis Juli 2014 ist der 9. Verwaltungsrat dieser Aufgabe nachgekommen und hat in über 30 Sitzungen wichtige Entscheidungen und Weichenstellungen für die Kreissparkasse Ostalb getroffen. Für dieses verantwortungsvolle Wirken gilt dem bisherigen Gremium ein besonderer Dank, ebenso wie dem neu konstituierten Verwaltungsrat, der seit dem 22. Juli 2014 seine Aufgaben wahrnimmt.

Im Jahr 2014 hat sich der 10. Verwaltungsrat in vier Sitzungen über die aktuelle Geschäftssituation informiert und Beschlüsse gefasst, die

aufgrund von Satzungsbestimmungen und aktuellem Sparkassenrecht der Entscheidung des Verwaltungsrats bedurften. Der vom Vorstand vorgelegte Jahresabschluss der Kreissparkasse Ostalb zum 31.12.2014 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Baden-Württemberg einschließlich des Lageberichts mit einem uneingeschränkten Prüfungsvermerk versehen. Am 26. Juni 2015 wurde der Jahresabschluss mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von 4,9 Mio. Euro vom Verwaltungsrat festgestellt. Der erwirtschaftete Bilanzgewinn wurde entsprechend den geltenden Vorschriften des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg verwendet.

Der Verwaltungsrat spricht dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Geschäftsergebnis seinen Dank aus. Ein großer Dank gilt besonders allen Kunden und Geschäftspartnern, die auf die Kreissparkasse Ostalb vertrauen.

Aalen, 26. Juni 2015

Landrat Klaus Pavel

Weltwirtschaft mit moderatem Wachstum

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Weltwirtschaft mit einem Wachstum von 3,3 % langsamer gewachsen. Dabei fiel die wirtschaftliche Entwicklung in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich aus. So hat sich das Wachstum der Schwellenländer gegenüber den Vorjahren etwas verringert. Zwar konnte China mit 7,5 % immer noch hohe Wachstumsraten ausweisen, wuchs aber langsamer als bisher. Brasilien hingegen musste trotz des Schubs durch die Fußballweltmeisterschaft eine Rezession durchstehen. Russland kämpfte infolge der politisch und militärisch eskalierten Ukraine-Krise mit erheblichen wirtschaftlichen Konsequenzen, die sich zum Jahresende noch verschärften.

Unter den Industrieländern konnten vor allem die USA (+ 2,8 %) und das Vereinigte Königreich (+ 2,9 %) adäquate Wachstumsraten ausweisen. Japan steckte dagegen weiter in der Rezession.

Euroraum uneinheitlich

Im Euroraum insgesamt setzte sich zunächst die im Frühjahr 2013 begonnene Erholung fort. Aufgrund der sich verdichtenden weltpolitischen Risiken (Osteuropa, Islamischer Staat, Ebola etc.) geriet das Wachstum im Frühjahr 2014 wieder ins Stocken und entwickelte sich bis Jahresende weiterhin auf niedrigem Niveau.

Auch innerhalb des Euroraums verlief die Entwicklung unterschiedlich: Während diejenigen Länder, die entschlossen Strukturreformen umgesetzt haben, wirtschaftlich prosperierten (Spanien und Irland), verharrte Italien weiter in einer Stagnation (+ 0,6 %).

Deutschland 2014 stockend nach sehr starkem Start

Deutschland hat das Jahr 2014 mit einem sehr starken ersten Quartal eröffnet und legte preisbereinigt um 0,8 % zu. Im zweiten und dritten Quartal ging dann allerdings die Investitionstätigkeit wieder zurück.

Für das Gesamtjahr konnte trotzdem ein Wirtschaftswachstum von 1,5 % erzielt werden, was

gegenüber den Vorjahren mit 0,4 % (2013) und 0,1 % (2012) wieder deutlich positive Tendenzen zeigte.

Getragen wurde das deutsche Wachstum von allen Verwendungskomponenten, vornehmlich jedoch von der Binnennachfrage. So haben die Konsumausgaben preisbereinigt um 1,1 % zugelegt. Auch die Bruttoanlageinvestitionen konnten um 3,1 % ausgeweitet werden. Die Güterexporte legten um 3,7 %, die Importe um 3,3 % zu, was zu einem leichten Plus im Außenbeitrag führte.

Auch der Arbeitsmarkt entwickelte sich 2014 wiederholt positiv. Die Zahl der Erwerbstätigen in Deutschland stieg nochmals um 371 Tausend auf einen Jahresdurchschnitt von 42,7 Mio. und erreichte damit einen neuen Rekordstand. In Summe verringerte sich die Arbeitslosenquote damit um 0,2 Prozentpunkte auf 6,7 %.

Finanzwirtschaft

Die Inflationsrate entwickelte sich auch in 2014 weiterhin auf historisch niedrigem Niveau. So lag die Steigerungsrate der harmonisierten Verbraucherpreise auf Ebene des Euroraums im Jahresdurchschnitt bei 0,4 %. Im Laufe des Jahres wurden durch die EZB weitere expansive geldpolitische Schritte eingeleitet. So wurde der sich zuvor schon auf Rekord-Niedrigständen befindliche Leitzins nochmals in zwei Stufen auf letztlich 0,05 % abgesenkt; der Zinssatz für die Einlagefazilität war in 2014 mit 0,2 % sogar negativ. Die Auswirkungen der von der EZB in 2014 beschlossenen Ankäufe von Staatsanleihen (Quantitative Easing), werden sich erst im Jahr 2015 herauskristallisieren.

Regionale Entwicklung

Analog dem bundesweiten Trend trübte sich auch die Geschäftslage der Unternehmen in Ostwürttemberg im dritten Quartal ein. Hervorgerufen durch den außenwirtschaftlichen Gegenwind musste vor allem die Exportindustrie Einbußen verzeichnen. Zum Jahresende stellte sich jedoch erfreulicherweise eine Stabilisierung der Geschäftslage sowie der Auftragseingänge ein.

Innerhalb der Branchen differierte die Gesamtbeurteilung deutlich. Obwohl das Jahr 2014 grundsätzlich zufriedenstellend war, sehen die Unternehmen für 2015 die Gefahr einer verlangsamen Inlandsnachfrage. Zum Jahresbeginn prägten daher gleichermaßen Optimismus und Realismus die Einschätzung für 2015.

Kreissparkasse Ostalb - Geschäftsjahr 2014

Das Geschäftsjahr 2014 verlief für die Kreissparkasse Ostalb erfreulich. Mit namhaften Steigerungsraten der Bilanzsumme, der Kundeneinlagen und der Kundenausleihungen konnten wir unsere Position und Stärke in der Region weiter festigen und sogar ausbauen.

Dieses Ergebnis beweist erneut, dass unsere auf den Kunden ausgerichtete Geschäftspolitik und festgeschriebene Gemeinwohlorientierung als Fundament unseres nachhaltigen Handelns nicht im Widerspruch zu erfolgreichem Wirtschaften steht.

Mit einem Bilanzgewinn von 4,9 Mio. Euro und einer ausreichenden Dotierung unserer Risikovorsorge wurde das Geschäftsjahr 2014 abgeschlossen.

Im Kundengeschäft konnten wir trotz gleichbleibender Sparquote einen Zuwachs im Einlagenbereich um 71 Mio. Euro auf 3,63 Mrd. Euro (+ 2,1 %) verzeichnen.

Auch die Kundenausleihungen wuchsen im vergangenen Geschäftsjahr um 32 Mio. Euro auf 2,87 Mrd. Euro an (+ 1,1 %). Der Zuwachs resultierte dabei überwiegend aus dem Privatkundengeschäft (+ 3,7 %), insbesondere im Bereich der Baufinanzierungen.

Im Unternehmenskundenbereich war die Investitionsnachfrage im Vergleich zum Vorjahr verhalten (- 1,8 %). So nutzen viele mittelständische Unternehmen trotz der günstigen Finanzierungsbedingungen vordergründig ihre eigene Liquidität für Investitionen.

Im Zuge der anhaltenden Niedrigzinsphase und einer Vermögensoptimierung war die Nachfrage nach Wertpapieren ungebrochen hoch. So konnten wir den Bruttowertpapierabsatz

im Jahr 2014 nochmals um rund 12 % auf 287 Mio. Euro steigern.

Auch unser Tochterunternehmen, die Sparkassen-Immobilien Ostalb GmbH, konnte ihre Marktposition mit über 170 vermittelten Objekten und Provisionseinnahmen von 1,5 Mio. Euro ausbauen.

Personal

Zum Jahresende beschäftigte die Kreissparkasse Ostalb über 1.000 Mitarbeiter. Darunter 79 Auszubildende und Studenten. Die Aus- und Weiterbildung ist für die Kreissparkasse Ostalb von zentraler Bedeutung, daher wurden 2014 erneut interne als auch externe Schulungsmaßnahmen mit über 2.000 Teilnehmern durchgeführt.

Verbundgeschäft

Als Mitglied der Sparkassenfinanzgruppe arbeitet die Kreissparkasse Ostalb mit der Landesbank Baden-Württemberg, der Landesbausparkasse Baden-Württemberg, der Sparkassen-Versicherung, der Deka-Bank und seit 2014 auch mit der Deutschen Wertpapier Service-Bank zusammen.

Mit der LBS konnte das gute Vorjahresergebnis nochmals um 2,5 % auf 134 Mio. Euro Neugeschäft gesteigert werden. Auch im Bereich der Sparkassenversicherung (Leben) wurde mit 43,4 Mio. Euro Neugeschäft (+ 10,1 %) ein historischer Höchstwert erzielt.

Eigenkapital und aufsichtsrechtliche Anforderungen

Mit einer Kernkapitalquote von 14,4 % und einer Gesamtkapitalquote von 18,2 % verfügt die Kreissparkasse Ostalb über eine mehr als solide Eigenkapitalbasis. Diese hohen Kapitalquoten erlauben es der Kreissparkasse Ostalb auch unter den zukünftigen regulatorischen Anforderungen ihre bisherige Geschäftspolitik auch weiterhin ohne Einschränkung zu verfolgen.

Der Bilanzgewinn von 4,9 Mio. Euro wurde der Sicherheitsrücklage zugeführt.

Jahresabschluss (Kurzfassung zum 31. Dezember 2014)

Aktiva		31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
1. Barreserve		61.228.726,37	56.230
a) Kassenbestand		25.991.037,33	25.960
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		35.237.689,04	30.270
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind		0	0
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0	0
b) Wechsel		0	0
3. Forderungen an Kreditinstitute		533.786.924,61	511.155
a) täglich fällig		41.280.961,16	108.350
b) andere Forderungen		492.505.963,45	402.805
4. Forderungen an Kunden		2.871.455.467,64	2.839.252
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	1.205.043.835,31		1.209.536
Kommunalkredite	291.040.719,77		304.446
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		959.053.289,94	930.710
a) Geldmarktpapiere		0	0
aa) von öffentlichen Emittenten		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0		0
ab) von anderen Emittenten		0	0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0		0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen		959.053.289,94	930.710
ba) von öffentlichen Emittenten		40.019.027,40	10.272
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	40.019.027,40		10.272
bb) von anderen Emittenten		919.034.262,54	920.438
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	780.676.119,12		793.806
c) eigene Schuldverschreibungen		0	0
Nennbetrag		0	0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere		207.375.691,13	186.765
6a. Handelsbestand		0	0
7. Beteiligungen		43.579.266,03	43.579
darunter: an Kreditinstituten	7.739.689,87		7.740
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0		0
8. Anteile an verbundenen Unternehmen		127.258,37	127
darunter: an Kreditinstituten	0		0
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0		0
9. Treuhandvermögen		8.280.536,93	8.415
darunter: Treuhandkredite	8.280.536,93		8.415
Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch		0	0
Immaterielle Anlagewerte		78.905,00	160
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0	0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		78.905,00	160
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0	0
d) geleistete Anzahlungen		0	0
Sachanlagen		24.361.692,59	25.697
Sonstige Vermögensgegenstände		6.471.691,93	6.340
Rechnungsabgrenzungsposten		2.014.631,47	2.741
Summe der Aktiva		4.717.814.082,01	4.611.169

Gekürzte Fassung des Jahresabschlusses der Kreissparkasse Ostalb 2014. Der vollständige Jahresabschluss ist mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg versehen. Er wird im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Passiva	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	655.855.912,37	635.593
a) täglich fällig	59.967.950,73	59.270
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	595.887.961,64	576.323
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	3.449.423.305,29	3.339.644
a) Spareinlagen	1.160.795.750,33	1.136.447
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	995.264.685,45	967.545
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	165.531.064,88	168.901
b) andere Verbindlichkeiten	2.288.627.554,96	2.203.198
ba) täglich fällig	1.939.797.512,09	1.830.169
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	348.830.042,87	373.029
3. Verbriefte Verbindlichkeiten	139.702.132,51	127.742
a) begebene Schuldverschreibungen	139.702.132,51	127.742
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten	0	0
darunter: Geldmarktpapiere	0	0
darunter: eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0	0
3a. Handelsbestand	0	0
4. Treuhandverbindlichkeiten	8.280.536,93	8.415
darunter: Treuhandkredite	8.280.536,93	8.415
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.764.026,49	3.353
6. Rechnungsabgrenzungsposten	2.361.604,26	3.305
7. Rückstellungen	38.827.476,81	38.621
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	14.120.507,00	13.191
b) Steuerrückstellungen	5.407.078,08	5.787
c) andere Rückstellungen	19.299.891,73	19.643
8. Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten	40.677.495,01	88.265
10. Genussrechtskapital	0	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0	0
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken	159.300.000,00	150.523
darunter:		
Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0	23
12. Eigenkapital	220.621.592,34	215.708
a) gezeichnetes Kapital	0	0
b) Kapitalrücklage	0	0
c) Gewinnrücklagen	215.707.688,78	211.093
ca) Sicherheitsrücklage	215.707.688,78	211.093
cb) andere Rücklagen	0	0
d) Bilanzgewinn	4.913.903,56	4.615
Summe der Passiva	4.717.814.082,01	4.611.169
1. Eventualverbindlichkeiten	255.055.853,98	222.092
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0	0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	255.055.853,98	222.092
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	0	0
2. Andere Verpflichtungen	283.083.513,09	268.785
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0	0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen	0	0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	283.083.513,09	268.785

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 TEUR
1. Zinserträge aus	127.708.767,68	140.243
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	108.952.010,96	119.214
darunter: aus der Abzinsung von Rückstellungen	1,96	0
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	18.756.756,72	21.029
2. Zinsaufwendungen	40.232.683,24	49.941
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen	989.904,36	1.064
	87.476.084,44	90.302
3. Laufende Erträge aus	2.307.723,37	1.392
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	622.630,48	224
b) Beteiligungen	1.685.092,89	1.168
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen	0	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	196.543,83	202
5. Provisionserträge	25.518.178,78	23.722
6. Provisionsaufwendungen	2.098.359,38	1.892
	23.419.819,40	21.831
7. Nettoertrag des Handelsbestands	70.543,92	20
darunter: Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken (Vorjahr Zuführungen)	23.000,00	3
8. Sonstige betriebliche Erträge	4.512.141,55	4.606
darunter:		
aus der Fremdwährungsumrechnung	275.605,29	223
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
	117.982.856,51	118.353
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	71.513.391,82	66.114
a) Personalaufwand	48.522.149,77	46.683
aa) Löhne und Gehälter	37.246.231,67	36.053
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	11.275.918,10	10.630
darunter: für Altersversorgung	4.356.512,67	3.840
b) andere Verwaltungsaufwendungen	22.991.242,05	19.431
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	3.084.253,35	3.052
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.528.085,77	4.507
darunter:		
aus der Fremdwährungsumrechnung	1.243,17	0
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	11.402.653,59	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	16.847
	11.402.653,59	16.847
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0	3.645
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	589,82	0
	589,82	3.645
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme	72.096,32	250
18. Zuführung zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	8.800.000,00	38.000
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	19.582.965,48	19.632
20. Außerordentliche Erträge	0	0
21. Außerordentliche Aufwendungen	0	0
22. Außerordentliches Ergebnis	0	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14.529.407,26	14.880
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	139.654,66	137
	14.669.061,92	15.017
25. Jahresüberschuss	4.913.903,56	4.615
26. Gewinnvortrag / Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0	0
	4.913.903,56	4.615
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0	0
a) aus der Sicherheitsrücklage	0	0
b) aus anderen Rücklagen	0	0
	4.913.903,56	4.615
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen	0	0
a) in die Sicherheitsrücklage	0	0
b) in andere Rücklagen	0	0
29. Bilanzgewinn	4.913.903,56	4.615

Vorstand

Vorsitzender
Carl Trinkl

Stv. Vorsitzender
Andreas Götz

Mitglied
Dr. Christof Morawitz

Verhinderungsvertreter
Wilhelm Schiele

Hubert Waibel

Ludger Kirschey,
Markus Frei (Seit 01.01.2014)

9. Verwaltungsrat

(Tätigkeit: 21.07.2009 - 22.07.2014)

Vorsitzender des Verwaltungsrats
Klaus Pavel Landrat

1. Stellvertreter: Georg Ruf
2. Stellvertreter: Ulrich Pfeifle

Mitglieder des Verwaltungsrats

Steffen Alt* Bankfachwirt
Norbert Barthle MdB
Dieter Bauer* Bankbetriebswirt
Dr. Joachim Bläse Erster Bürgermeister
Philipp Blessing* Bankbetriebswirt
Wolf-Dietrich Fehrenbacher Bürgermeister
Max Fuchs Studiendirektor a. D.
Charlotte Helzle Geschäftsführerin
Karl Hilsenbek Oberbürgermeister
Andreas Kapfer* Bankfachwirt
Hans-Peter Kinzl * Bankbetriebswirt
Winfried Mack MdL
Gabriele Maile* Bankfachwirtin
Gudrun Munz* Bankfachwirtin
Ulrich Pfeifle Oberbürgermeister a. D.
Georg Ruf Vorstand
Dr. Eberhard Schwerdtner Erster Bürgermeister a. D.
Dr. Rolf Siedler Betriebsseelsorger
Hans-Jörg Stützel Unternehmensberater
Michael Freiherr von Thannhausen
Oberstleutnant a. D.

10. Verwaltungsrat

(Seit 22.07.2014)

Vorsitzender des Verwaltungsrats
Klaus Pavel Landrat

1. Stellvertreter: Georg Ruf
2. Stellvertreter: Ulrich Pfeifle

Mitglieder des Verwaltungsrats

Steffen Alt* Bankfachwirt
Norbert Barthle MdB
Dieter Bauer* Bankbetriebswirt
Dr. Joachim Bläse Erster Bürgermeister
Philipp Blessing* Bankbetriebswirt
Alfred Grieser Diplom-Finanzwirt
Veronika Gromann Realschullehrerin
Sigrid Heusel Krankenschwester
Karl Hilsenbek Oberbürgermeister
Gabriele Hudalla* Rechtsassessorin
Andreas Kapfer* Bankfachwirt
Rosalinde Kottmann Bürgermeisterin
Gabriele Maile* Bankfachwirtin
Ulrich Pfeifle Oberbürgermeister a. D.
Thilo Rentschler Oberbürgermeister
Georg Ruf Vorstand
Dr. Eberhard Schwerdtner Erster Bürgermeister a. D.
Dr. Rolf Siedler Betriebsseelsorger
Simone Vassilakopoulos* Sparkassenkauffrau
Michael Freiherr von Thannhausen
Oberstleutnant a. D.

Kreditausschuss

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats als Vorsitzender sowie vier weitere Mitglieder des Verwaltungsrats.

*Arbeitnehmersvertreter
Stand: 31.12.2014

Forschung und Wissenschaft
Sozial Kunst
Preisverleihung
Bildung Sport Kundenveranstaltung
Unser Kreis, Verantwortung
Gemeinwohl unser Beitrag
Engagement Jugendförderung
Sparkassenstiftung Kultur
Nachhaltigkeit

Sparkassen stehen für Kundennähe und nachhaltige Finanzwirtschaft. Mit einem Beitrag von über 1,7 Mio. Euro hat sich die Kreissparkasse Ostalb im Jahr 2014 im Ostalbkreis nachhaltig engagiert.

Nachhaltige Wirtschaftsförderung betreibt die Kreissparkasse Ostalb nicht nur durch die Kreditvergabe und die direkte Unterstützung der Unternehmen, sie fördert über Aktionen und Projekte auch den Sparsinn und die Vermögensbildung breiter Bevölkerungskreise sowie die Wirtschaftserziehung der Jugend. Gleichzeitig übernimmt sie als Unternehmer, Steuerzahler, Förderer, aber auch Gestalter und Innovationsmotor, Verantwortung für unser Geschäftsgebiet.

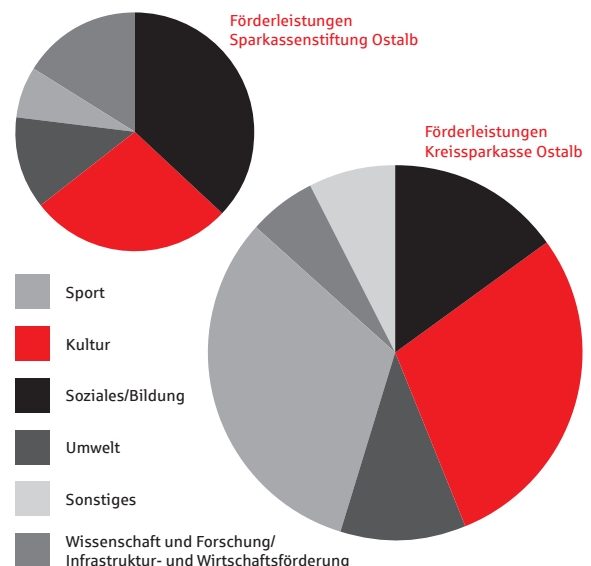
Die Kreissparkasse Ostalb unterstützt damit nachhaltig die Aufgabenerfüllung der Kommunen in wirtschaftlichen, regionalpolitischen, sozialen und kulturellen Bereichen. Davon profitieren am Ende alle Bürgerinnen und Bürger des Ostalbkreises.

Vom wirtschaftlichen Erfolg, den die Kreissparkasse Ostalb in ihrem Geschäftsgebiet erzielt, gibt sie wieder einen Teil zurück, denn es gehört zu dem Selbstverständnis der Kreissparkasse Ostalb, die Lebensqualität in der Region nachhaltig zu steigern. Über Spenden- und Sponsoringleistungen flossen 2014 insgesamt rund 1,7 Mio. Euro an den Kreis zurück.

Zugute kam diese Summe Initiativen, Projekten, Aktionen und Vereinen in den Bereichen Kultur, Sport, Umwelt, Wissenschaft und Forschung sowie Infrastruktur und Wirtschaftsförderung.

Damit nicht genug: 1997 hat die Kreissparkasse Ostalb die Sparkassenstiftung Ostalb ins Leben gerufen. Mit einem Stiftungsvermögen von mittlerweile 6,0 Mio. Euro verfolgt sie das

Ziel, sich über das Sparkassengeschäft hinaus für die positive Entwicklung der Infrastruktur und der Lebensqualität in unserem Geschäftsgebiet zu engagieren.



Projekte, die dem Ostalbkreis neue Impulse geben können, aber zu ihrer Realisierung zusätzliche Förderung benötigen, können auf die Sparkassenstiftung Ostalb zählen. Von der Grundlagen- über die Realisierungsförderung bis hin zur Würdigung und Bekanntmachung herausragender Leistungen über Preisverleihungen. Damit ist für alle kreativen Köpfe, Vorbilder, Schatzsucher sowie die Talente und Patente von morgen etwas dabei.

Einen Überblick über die geförderten Projekte in 2014 von der Kreissparkasse Ostalb können Sie unter: www.ksk-ostalb.de/presse abrufen.

Projekte und Fördermaßnahmen der Sparkassenstiftung finden Sie unter: www.sparkassenstiftung-ostalb.de

Sparkassenforum 2014

Georg Fahrenschon, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, sprach im September in der vollbesetzten Stadthalle zu den Themen „Sicherheit, Europa und Sparkassen“.



Im Mittelpunkt der Rede des früheren bayerischen Finanzministers stand die Wichtigkeit des Sparens auch in Niedrigzinszeiten.

Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung durch die Musiker der Jungen Philharmonie Ostwürttembergs unter der Leitung von Uwe Renz.

*Links: Präsident des DSGV, Georg Fahrenschon
Rechts: Georg Fahrenschon mit Vorstand,
Verwaltungsrat und Verbundpartner
Unten: Musiker der Jungen Philharmonie
Ostwürttemberg*





Innovationspreis 2014

Vor rund 400 Gästen wurde am 1. Juli 2014 auf Schloss Kapfenburg der Innovationspreis 2014 verliehen. Den Festvortrag zum Thema: „Kultur und Marke als Katalysator der Strategieumsetzung in einem Technologiekonzern“ hielt Dr. rer. nat. Hermann Gerlinger, Mitglied des Vorstands der Carl Zeiss AG und Vorsitzender der Geschäftsführung der Carl Zeiss SMT GmbH. Preisträger waren vier herausragende Talente und Patente aus der Region Ostwürttemberg.

Weitere Informationen zum Innovationspreis erhalten Sie unter: www.talente-und-patente.de

*Oben: Preisträger und Jury des Innovationspreises
Rechts: Festredner Dr. rer. nat. Hermann Gerlinger
Links: Gespannte Zuhörer im vollbesetzten Saal auf
Schloss Kapfenburg*



landesgartenschau schwäbisch gmünd



Insgesamt 166 Tage lang erfreute die bunte Blumenpracht der Landesgartenschau die über zwei Millionen Besucher in Schwäbisch Gmünd. Von April bis Oktober waren die Pforten zum Himmelreich-Areal in Wetzgau und dem Erdenreich in Schwäbisch Gmünd geöffnet. Zahlreiche Pflanzenarrangements schmückten die Wege zu den einzelnen Attraktionen und boten jeder Altersgruppe eine Auszeit vom Alltag und jede Menge Spaß. Als PremiumPlus-Sponsor unterstützte die Kreissparkasse Ostalb dieses herausragende Ereignis in der Region mit Förderungen und Maßnahmen, die weit über die Landesgartenschau hinausgehen.

*Oben: Feierliche Eröffnung der Landesgartenschau,
Unten: Aufführung „Carmina Burana“ auf der
Sparkassen-Bühne in Wetzgau
(Fotos: Walter G. Wentenschuh)*





Oben: „Netzvilla“ am Spielplatz Köhleranlage
(Foto: Walter G. Wentenschuh)



Mitte: Mitarbeiterfest der Kreissparkasse Ostalb
Links unten: Auftritt der Kids des TV Wetzgau
(Foto: Mario Klaiber)



Rechts unten: Sparkassen-Familientag

Bundespferdefestival 2014



Passend zum 1250-jährigen Jubiläum im Sommer stand die Stadt Ellwangen drei Tage lang im Zeichen des Pferdes. Neben breitensportlichen Wettkämpfen wurden auch Traditionsfahrten mit historischen Kutschen angeboten.

Mit zahlreichen Besuchern war das Bundespferdefestival für den gesamten Ostalbkreis ein voller Erfolg.



Sparkassen-Alb Marathon

Im Oktober 2014 fand der 24. Alb Marathon Schwäbisch Gmünd statt. Mit den verschiedenen Streckenabschnitten war für groß und klein etwas dabei.

Der Hauptlauf mit 50 km führte die Teilnehmer über die drei Kaiserberge Hohenstaufen, Rechenberg und Stuifen mit 1100 Höhenmetern.





Oben: Spendenübergabe Projekt „Die Welt lebt in Gmünd“

Links: Naturschutzbund Gruppe Aalen

Rechts: Förderung Limestor in Dalkingen

Sparkassenstiftung Ostalb

Die Sparkassenstiftung Ostalb unterstützt jährlich Einzel- und Dauerprojekte und Maßnahmen. Einzelfördermaßnahmen waren 2014 beispielsweise das Asylprojekt „Die Welt lebt in Schwäbisch Gmünd“, ein Gemeinschaftsprojekt der Stadt Schwäbisch Gmünd, des Ostalbkreises und des Vereins „New Limes und WIR! E.V!“.

Auch das Mercator-Projekt der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd, welches Förderunterricht für Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund anbietet, wurde 2014 von der Sparkassenstiftung Ostalb gefördert.



Unser Kreis, unser Beitrag



Besondere Leistungen wurden 2014 im Rahmen von Jugend forscht sowie des Hochschul- und Handwerkerpreises sowie des Sport-Jugendförderpreis von der Sparkassenstiftung Ostalb mit dem Ostalb-Oskar prämiert.

Oben: Auftritt bei der Verleihung des Sport-Jugendförderpreises

Rechts: Ostalb-Oskar

Unten: Preisträger Jugend forscht 2014



Impressum

Herausgeber

Kreissparkasse Ostalb
73427 Aalen

Telefon 07361/508-0
Telefon 07171/608-0

Telefax 07361/508-620
Telefax 07171/608-620

info@ksk-ostalb.de

Kontakt

Vorstandssekretariat
Telefon 07361/508-0

Redaktion und Gestaltung

Caroline Schaal
Michael Heller

Fotografie

Fotostudio Spectrum
Walter G. Wentenschuh
Mario Klaiber
Fotolia
Kreissparkasse Ostalb

Druck

Fischer Druck, Herlikofen

Auflage

4.500

Die Onlineausgabe unseres Geschäftsberichtes finden Sie unter:
www.ksk-ostalb.de/geschaeftsbericht

www.ksk-ostalb.de